

# Inhaltsverzeichnis

<b>Editorische Anmerkungen des Herausgebers</b>	<b>11</b>
<b>Sorben (er)zählen. Arnošt Mukas »Statistik der Lausitzer Sorben«</b>	<b>14</b>
<b>Teil 1: Statistik der Niederlausitzer Sorben</b>	<b>31</b>
<b>I. Beschreibung des Niederlausitzer Sorbentums</b>	<b>31</b>
<b>Einführung</b>	<b>31</b>
<b>A. Das Senftenberger Umland</b>	<b>33</b>
I. Die Gemeinde Lauta	33
II. Die Gemeinde Senftenberg	35
III. Die Gemeinde Klettwitz	41
IV. Die Gemeinde Wormlage – Saalhausen – Dobristroh	42
V. Die Gemeinde Großräschen	43
VI. Die Gemeinde Sorno mit Lieske	45
<b>B. Das Sorbentum um Drebkau</b>	<b>46</b>
VII. Die Gemeinde Petershain	46
VIII. Die Gemeinde Greifenhain	47
IX. Die Gemeinde Pritzen	49
X. Die Gemeinde Altdöbern	49
XI. Die Gemeinde Steinitz	50
XII. Die Gemeinde Leuthen	51
XIII. Die Gemeinde Schorbus	52
XIV. Die Gemeinde Döbbern mit Groß Oßnig	53
XV. Die Gemeinde Laasow	54
<b>C. Das Sorbentum um Vetschau</b>	<b>56</b>
XVI. Die Dörfer südlich und westlich Vetschau	56
XVII. Die Vetschauer sorbische Gemeinde	57

<b>D.</b>	<b>Das Sorbentum um Lübbenau</b>	59
XVIII.	Die Gemeinde Lübbenau	59
XIX.	Weitere Dörfer des Lübbenauer Umlands	61
<b>E.</b>	<b>Das Sorbentum um Straupitz</b>	62
XX.	Die Gemeinde Straupitz	62
XXI.	Die Gemeinde Neu Zauche	63
<b>F.</b>	<b>Das Sorbentum um Peitz</b>	64
XXII.	Die Gemeinde Peitz	64
XXIII.	Die Gemeinde Drachhausen	72
XXIV.	Die Gemeinde Jänschwalde	73
XXV.	Horno, die einzige sorbische Gemeinde im Kreis Guben	74
<b>G.</b>	<b>Verdeutschte oder sich verdeutschende Gemeinden an der östlichen Grenze zwischen Guben und Muskau</b>	77
XXVI.	Die Dörfer um Guben und Forst	77
XXVII.	Die Gemeinde Mulknitz und die Filiale Weißagk	79
XXVIII.	Die Gemeinde Groß Kölzig	81
XXIX.	Die Gemeinde Preschen	82
XXX.	Die Gemeinde Dubraucke	83
XXXI.	Die Gemeinde Särchen	84
XXXII.	Die niedersorbischen Dörfer der Gemeinden Gablenz und Schleife	84
<b>H.</b>	<b>Das Sorbentum im Kreis Spremberg</b>	86
XXXIII.	Die Spremberger sorbische Gemeinde	86
XXXIV.	Die Gemeinde Hornow	88
XXXV.	Die Gemeinde Groß Luja	90
XXXVI.	Die Gemeinde Graustein	92
XXXVII.	Die Gemeinde Jessen	94
XXXVIII.	Die Gemeinde Welzow	95
XXXIX.	Die Gemeinde Stradow	96
XL.	Die Gemeinde Groß Buckow	98
<b>J.</b>	<b>Das Sorbentum um Cottbus</b>	100
XLI.	Die Cottbusser sorbische Gemeinde	100
XLII.	Die Gemeinde Madlow	101
XLIII.	Die Gemeinde Gaglow	102

XLIV.	Die Gemeinde Kolkwitz	102
XLV.	Die Gemeinde Papitz-Krieschow	103
XLVI.	Die Gemeinde Burg	103
XLVII.	Die Gemeinde Werben	104
XLVIII.	Die Gemeinde Briesen	104
XLIX.	Die Filiale Fehrow	104
L.	Die Gemeinde Dissen	105
LI.	Die Gemeinde Lieskow	107
LII.	Die Gemeinde Kahren	110
LIII.	Die Gemeinde Komptendorf	111
<b>K.</b>	<b>Anhang</b>	<b>112</b>
<b>L.</b>	<b>Statistischer Überblick</b>	<b>116</b>
	<b>Schlusswort</b>	<b>118</b>
<b>M.</b>	<b>Ergänzung I</b>	<b>122</b>
<b>N.</b>	<b>Ergänzung II</b>	<b>129</b>
<b>II.</b>	<b>Die Statistik der Sorben</b>	<b>138</b>
	Die Zahl der Niederlausitzer Sorben	142
	Statistik der Niederlausitzer Sorben des Jahres 1880	146
<b>Teil 2:</b>	<b>Statistik der Oberlausitzer Sorben des Königreichs Preußen</b>	<b>169</b>
<b>A.</b>	<b>Berechnung der preußisch-oberlausitzischen Sorben</b>	<b>170</b>
I.	Weltliche Statistik	170
II.	Kirchliche Statistik	201
III.	Wirtschaftsstatistik	203
<b>B.</b>	<b>Beschreibung der preußisch-oberlausitzischen Sorben</b>	<b>211</b>
	<b>Kreis Hoyerswerda</b>	<b>212</b>
I.	Die Gemeinde Hoyerswerda	212
II.	Die Filialgemeinde Bluno	219

III.	Die Gemeinde Groß Partwitz	221
IV.	Die Gemeinde Geierswalde	222
V.	Die Gemeinde Schwarzkollm	223
VI.	Die Gemeinde Spreewitz	225
VII.	Die Gemeinde Merzdorf	227
VIII.	Die Gemeinde Uhyst und das Dorf Lieske	228
IX.	Die Gemeinde Lohsa	230
X.	Die Gemeinde Groß Särchen und die preußischen Dörfer der Gemeinde Königswartha	232
XI.	Die Gemeinde Wittichenau und das Dorf Zeißholz	234
XII.	Die oberlausitzischen Dörfer der Gemeinden Lauta und Senftenberg	238
XIII.	Die Gemeinde Hohenbocka mit Peickwitz	241
XIV.	Die Dörfer Wiednitz – Bernsdorf – Johannisthal	242
XV.	Das Sorbentum um Ruhland	243
	<b>Kreis Rothenburg</b>	244
XVI.	Die Muskauer Stadt- und Dorfgemeinde	244
XVII.	Die Gemeinde Gablenz	251
XVIII.	Die Gemeinde Schleife	253
XIX.	Die Gemeinde Nochten	255
XX.	Die Gemeinde Reichwalde	257
XXI.	Die Gemeinde Klitten	259
XXII.	Die Gemeinde Kreba	263
XXIII.	Die Gemeinde Förstgen	264
XXIV.	Die Gemeinde Petershain	266
XXV.	Die Gemeinde Gebelzig	267
XXVI.	Die Gemeinden Groß Radisch und Kollm	269
XXVII.	Die Weigersdorfer altlutherische Gemeinde	272
XXVIII.	Die verdeutschten Gemeinden See – Kosel – Daubitz	273
	<b>Kreis Görlitz</b>	274
XXIX.	Die Krischa-Tettaer Gemeinde und Melaune	274
C.	<b>Ergänzung</b>	276

<b>Teil 3:</b>	<b>Statistik der Sorben des Königreichs Sachsen</b>	<b>283</b>
<b>A.</b>	<b>Berechnung der sächsischen Sorben</b>	<b>284</b>
I.	Ausführliche Berechnung der sächsischen Sorben nach Gemeinden und Dörfern	285
II.	Gesamtberechnungen der sächsischen Sorben (ältere und neuere)	327
III.	Übersichten und Resultate derselben Zählung des Jahres 1884	336
IV.	Abschließende Gesamtberechnung aller (Ober- und Nieder-)Sorben aus den Jahren 1880/84	338
<b>B.</b>	<b>Beschreibung der sächsischen Sorben</b>	<b>341</b>
<b>B. A.</b>	<b>Evangelisch-lutherische Gemeinden</b>	<b>344</b>
I.	Die Bautzener sorbische Gemeinde St. Michael (Stadt Bautzen)	344
II.	Die Kamenzer sorbische Gemeinde St. Anna (Stadt Kamenz)	354
III.	Die Löbauer sorbische Gemeinde St. Johannes (Stadt Löbau)	356
IV.	Die Gemeinde Weißenberg	358
V.	Die Gemeinde Baruth	360
VI.	Die Gemeinde Großpostwitz	362
VII.	Die Gemeinde Kleinbautzen	364
VIII.	Die Gemeinde Hochkirch	366
IX.	Die Gemeinde Guttau	371
X.	Die Gemeinde Gaußig	374
XI.	Die Gemeinde Kittlitz	376
XII.	Die Gemeinde Klix	384
XIII.	Die Gemeinden Kotitz und Maltitz	386
XIV.	Die Gemeinde Malschwitz	388
XV.	Die Gemeinde Milkel	390
XVI.	Die Gemeinde Neschwitz	393
XVII.	Die Gemeinde Nostitz	397
XVIII.	Die Gemeinde Pohla	399
XIX.	Die Gemeinde Purschwitz	402
XX.	Die Gemeinde Königswartha	403
XXI.	Die Gemeinde Gröditz	411
XXII.	Die Gemeinde Schmölln	412
XXIII.	Die Gemeinde Uhyst am Taucher	415
XXIV.	Die Gemeinde Oßling	420
XXV.	Die Gemeinde Göda	423
XXVI.	Die Gemeinde Wilthen	427

<b>B. B.</b>	<b>Sorbische katholische Gemeinden</b>	430
I.	Die Bautzener sorbische Gemeinde St. Marien	430
II.	Die Gemeinde Radibor	433
III.	Die Gemeinde Crostwitz	437
IV.	Die Gemeinde Ralbitz	442
V.	Die Gemeinde Nebelschütz	447
VI.	Die Gemeinde Ostro	449
VII.	Die Gemeinde Spittel	452
<b>B. C.</b>	<b>Die beiden Dresdener sorbischen Gemeinden</b>	453
	<b>Anhang I</b>	454
	Die sorbischen Gemeinden in Australien und Amerika	454
	<b>Anhang II</b>	457
I.	Verschiedenes Berichtenswertes	457
II.	Einige ältere Urteile und Berichte über die Sorben	460
III.	Aufzeichnung der Geistlichen sorbischer Geburt, die im Jahre 1884 deutsche Beamtenstellen im Königreich Sachsen innehatten	463
IV.	Aufzeichnung der Lehrer sorbischer Geburt, die im Jahre 1884 deutsche Beamtenstellen im Königreich Sachsen innehatten	464
	<b>Ergänzungen</b>	468
A.	Zur Statistik der Niederlausitzer Sorben	468
B.	Zur Statistik der Oberlausitzer Sorben des Königreichs Preußen	469
C.	Zur Statistik der sächsischen Sorben	476
D.	Zu den ethnografischen Karten des Sorbentums	477
<b>Teil 4:</b>	<b>Spätere Ergänzungen Mukas nach Veröffentlichung der Statistik</b>	481
<b>A.</b>	<b>Ergänzungen zur Statistik und Ethnografie der Lausitzer Sorben (1896)</b>	481
<b>B.</b>	<b>Ergänzungen zur Statistik und Ethnografie der Lausitzer Sorben II. (1900)</b>	496
	<b>Ortsverzeichnis</b>	517